

KOMMENTIERTE EXEMPLARISCHE STUDIENVERLAUFSPLÄNE

mit Angabe von **Modulprüfungen (MP)** und **Studienleistungen (SL)**

(ohne Einzelnachweis der Modulprüfungen im Bereich Sprachpraxis)¹

Bei den im Folgenden aufgeführten kommentierten Studienverlaufsplänen handelt es sich um Informationsmaterial des Instituts für Romanische Philologie, das zusätzlich zu den zum WS 2012/13 neu eingeführten Studien- und Prüfungsordnungen zur Verfügung gestellt wird. Die hier angeführten Studienverlaufspläne entsprechen vom Aufbau her den exemplarischen Verlaufsplänen, die in Anlage 2 der jeweiligen Studienordnung aufgeführt sind; sie enthalten aber weiterführende Informationen. Ausgewiesen sind die Modulprüfungen, mit Angabe der jeweiligen Form der Prüfungsleistung [z.B. Klausur, Hausarbeit (ggf. mit vorbereitendem Referat)] und mit Angabe der konkreten Lehrveranstaltung, an die die Modulprüfung in der Studienpraxis im jeweiligen Modul angebunden ist. Ausgewiesen sind des Weiteren sog. 'Studienleistungen', die in einigen Lehrveranstaltungen im Rahmen der 'aktiven Teilnahme' über die übliche aktive Mitarbeit an der jeweiligen Lehrveranstaltung hinaus zu erbringen sind. Studienleistungen gehen *nicht* in die Bewertung des Moduls ein; sie müssen aber erbracht werden, damit das Kriterium der 'aktiven Teilnahme' erfüllt ist. Sie dienen der Einübung wissenschaftlicher Arbeitsprozesse, der Erweiterung fachlicher Kompetenzen, der Selbstevaluierung der Studierenden wie auch der Vorbereitung auf Prüfungsleistungen im weiteren Verlauf des Studiums. —

N.B.: Im Bereich der Französischen Philologie werden *keine* Modulangebote (60 und 30 LP) für Studierende *ohne* sprachliche Vorkenntnisse angeboten.

Exemplarische Studienverlaufspläne:

- **Bachelorstudiengang (Kernfach / 90 LP):** Französische / Italienische / Spanische Philologie mit Lateinamerikanistik
- **60-LP-Modulangebot mit sprachlichen Vorkenntnissen:** Französische / Italienische / Spanische Philologie mit Lateinamerikanistik
- **60-LP-Modulangebot ohne sprachliche Vorkenntnisse:** Italienisch / Spanisch
- **30-LP-Modulangebot mit sprachlichen Vorkenntnisse:** Französisch / Italienisch / Spanisch
- **30-LP-Modulangebot ohne sprachliche Vorkenntnisse:** Italienisch / Spanisch

Bitte beachten Sie, dass die Verlaufspläne in den 60-LP-Modulangeboten und im 30-LP-Modulangebot mit sprachl. Vork. jeweils **zwei Varianten** umfassen. **Variante 2 bietet Wahloptionen für Studierende, die mehrere romanische Philologien studieren und wird nur für diese Studierenden relevant.** Grundsätzlich ist ein Studium nach Variante 1 auch in diesem Fall möglich, ein Studium gemäß Variante 2 wird jedoch nachdrücklich empfohlen, um Doppelungen zu vermeiden und stattdessen ein komplementäres Angebot zu nutzen.

Abkürzungen:

ABV Allgemeine Berufsvorbereitung	LV Lehrveranstaltung
AM Aufbaumodul	LW Literaturwissenschaft
BM Basismodul	MP Modulprüfung
FS Fachsemester	PS Proseminar
GK Grundkurs	SL Studienleistung
HS Hauptseminar	SpÜ Sprachpraktische Übung
LBW Lehramtsbezogene Berufswissenschaft	SW Sprachwissenschaft
LK Landeskunde	V Vorlesung
LP Leistungspunkte (1 LP = ca. 30 Std. 'workload')	VM Vertiefungsmodul

¹ Mit Ausnahme der Grundmodule I-III setzen sich die **Modulprüfungen im Bereich Sprachpraxis** jeweils aus einem schriftlichen Anteil (Grundmodul IV: Klausur, Aufbaumodule I-III: Klausur oder schriftliche Ausarbeitung, Vertiefungsmodul: Hausarbeit) und einem mündlichen Anteil (Präsentation oder mündliche Prüfung) zusammen. In den Grundmodulen I-III ist als Modulprüfung eine Klausur verankert. Vgl. für genauere Angaben Anlage 1 der jeweiligen Prüfungsordnung.

Erläuterungen zum Unterschied zwischen *Studienleistungen* und *Prüfungsleistungen*

Jedes Modul beinhaltet dem studienbegleitenden Prüfungskonzept von BA-Studiengängen gemäß eine Modulprüfung, die in die Gesamtwertung des Studiums einfließt. Die jeweilige Modulprüfung erfolgt in Form einer sog. Prüfungsleistung [z.B. Klausur, Hausarbeit (ggf. mit vorbereitendem Referat)], die von der/m Dozentin/en der Lehrveranstaltung, an die die Modulprüfung angebunden ist, korrigiert und bewertet wird. Die Note, mit der diese Prüfungsleistung bewertet wird, bildet die Modulnote.

Für den Abschluss eines Moduls sind neben der bestandenen Modulprüfung aber auch a) eine 'regelmäßige' und b) eine 'aktive' Teilnahme an den einzelnen Lehrveranstaltungen entscheidend. Der/die Dozent/in der Lehrveranstaltung (LV) muss am Ende des Semesters in Campus Management beide Kriterien als 'erfüllt' ausweisen, damit die LV als 'absolviert' erfasst wird.

Im Normalfall bedeutet 'aktive Teilnahme' die übliche aktive Mitarbeit in der Lehrveranstaltung (inkl. Vor- und Nachbereitung). Im Falle ausgewählter LVen, für die dementsprechend ein höherer zeitlicher Arbeitsaufwand veranschlagt wird (= LP-Zahl), umfasst die 'aktive Teilnahme' zusätzliche Arbeitsaufgaben, die von den Studierenden zu erbringen sind. Diese werden in den Ordnungen der Romanischen Philologie als 'Studienleistung' bezeichnet. Ist in den kommentierten exemplarischen Studienverlaufsplänen von 'kleinerer Studienleistung' ohne Angabe einer spezifischen Form der Studienleistung die Rede, so geht es dabei um weniger aufwändige Arbeiten geringeren Umfangs, die von der/dem jeweiligen Dozentin/en zu Beginn des Semesters festgelegt werden. Mögliche Arbeiten sind z.B. ein Referat mit kurzer schriftlicher Ausarbeitung von ca. 3 Seiten, eine schriftliche Arbeit im Umfang von ca. 5 Seiten oder andere Arbeiten mit einem entsprechenden Arbeitsaufwand. In Ausnahmefällen verbinden sich mit bestimmten Lehrveranstaltungen auch etwas 'größere' Studienleistungen, z.B. eine Hausarbeit im Umfang von ca. 10 Seiten (ggf. mit vorbereitendem Referat).

Studienleistungen dienen in besonderem Maße dem individuellen Kompetenzerwerb und der Einübung der Prozesse wissenschaftlichen Arbeitens. Sie bereiten insofern gezielt auf Prüfungsleistungen vor, die im weiteren Verlauf des Studiums zu erbringen sind und erlauben den Studierenden – ohne Notendruck – die Einschätzung ihrer Kompetenzen auf der Grundlage von Korrekturen durch die und Nachbesprechungen mit den DozentInnen. Soweit eine Studienleistung im Rahmen einer Lehrveranstaltung verankert ist (vgl. Studienordnung und kommentierte Studienverlaufspläne), muss diese erbracht werden (d.h. zugleich, den Kompetenzerwartungen in ausreichendem Maße entsprechen), damit das Kriterium der 'aktiven Teilnahme' erfüllt ist. Studienleistungen sind aber *nicht* Teil der Modulprüfung und gehen nicht in die Modulnote ein.

Merke:

In den kommentierten Verlaufsplänen werden nicht nur Module, sondern auch die einzelnen LVen innerhalb dieser mit LP-Zahlen ausgewiesen (2, 4 oder 8 LP). Die LP-Zahlen der einzelnen LVen dienen der Orientierung. Sie sind am Arbeitsaufwand ausgerichtet, der in der konkreten Studienpraxis auf die jeweilige LV entfällt (unter Berücksichtigung etwaiger Studien- oder Prüfungsleistungen). Hierbei gilt:

An **LVen mit 2 LP** sind grundsätzlich weder Studien- noch Prüfungsleistungen gebunden; sie umfassen die regelmäßige und aktive Teilnahme.

LVen mit 4 LP umfassen entweder

- a) regelmäßige und aktive Teilnahme inklusive einer (in der Studienordnung festgelegten) 'Studienleistung'
oder
- b) regelmäßige und aktive Teilnahme plus eine (in der Prüfungsordnung festgelegte) 'Prüfungsleistung' (= Modulprüfung).

Welche Variante zutrifft, ist den kommentierten Studienverlaufsplänen zu entnehmen.

An **LVen mit 8 LP** sind stets Prüfungsleistungen (= Modulprüfungen) gebunden; sie umfassen also regelmäßige und aktive Teilnahme plus eine Prüfungsleistung.

Für die Studierenden ist zu beachten, dass die LP der einzelnen LVen in Campus Management erst mit Abschluss des kompletten Moduls gutgeschrieben bzw. sichtbar werden.

Bitte bedenken Sie, dass die Studierenden das eigene Studium individuell gestalten. Dies bedeutet u.a., dass die Studierenden z.T. selbst entscheiden können, in welchen LVen sie eine Prüfungs- oder Studienleistung absolvieren möchten. Die DozentInnen der einzelnen LVen wissen also nicht automatisch, in welchem Modul die Studierenden die jeweilige LV belegen und ob sie diese ggf. mit einer Prüfungs- oder Studienleistung absolvieren. Dies müssen die Studierenden selbst im Blick haben und den DozentInnen der LV zu Semesterbeginn mitteilen. Hieran ist unbedingt zu denken, um fehlerhafte Einträge in Campus Management zu vermeiden!